

Pressemitteilung

3. Mai 2007

Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Telefon: +49 (07 21) 63-14320
Telefax: +49 (07 21) 63-12672
Presse@enbw.com
www.enbw.com

Kernkraftwerk Philippsburg: Block 1 nach Revision wieder am Netz

Erfolgreicher Einsatz für sicheren, zuverlässigen und klimafreundlichen Betrieb

Karlsruhe. Seit heute, 03. Mai 2007, ist der Block 1 des Kernkraftwerks Philippsburg (KKP 1) nach der Jahresrevision wieder am Netz. In den vergangenen Wochen wurde neben den allgemeinen Prüf- und Instandhaltungstätigkeiten auch der jährliche Brennelementewechsel durchgeführt. Während der Revision haben rund 1.300 zusätzliche Mitarbeiter von Hersteller- und Spezialfirmen das Revisions-Team des KKP unterstützt. Die gesamte Mannschaft hat über 5.600 einzelne Tätigkeiten erledigt.

Roman Zofka, Leiter der Anlage Block 1, zieht eine positive Bilanz: „Die Revision ist gut verlaufen, wir sind mit der Umsetzung des Arbeitsprogramms sehr zufrieden.“ Die größeren Einzelprojekte unter den Routinearbeiten waren vor allem Wartungs- und Inspektionsarbeiten im Bereich der Steuerstabantriebe, an einer Zwangsumwälzpumpe und an einer der beiden Niederdruckturbinen. Außerdem wurden Arbeiten an zwei der vier Kühlwasserkanäle und am internen Niederspannungsnetz durchgeführt. Der Maschinentransformator wurde inspiziert und die Trafoschutzeinrichtungen ertüchtigt.

Wie der Aufsichtsbehörde und der Öffentlichkeit bereits gemeldet wurde, führten Prüfarbeiten während der Revision dazu, dass ein intakter Notstromdiesel für kurze Zeit nicht automatisch gestartet werden konnte. Seine Funktion wäre durch andere Diesel jederzeit gewährleistet gewesen. Ursache war eine fehlerhafte Prüfanweisung, die umgehend korrigiert wurde. Das Vorkommnis hatte keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage, des Personals und der Umgebung.

Die Revisionsarbeiten fanden unter der Aufsicht des Umweltministeriums Baden-Württemberg statt und wurden im Auftrag des Ministeriums von Gutachtern des TÜV, der KeTAG (Kerntechnik-Gutachterarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg) und der MPA (Staatlichen Materialprüfungsanstalt, Stuttgart) begleitet. Nach der Abnahme der Arbeiten stimmte das Umweltministerium dem Wiederanfahren der Anlage zu.

Der Block 1 des Kernkraftwerks Philippsburg ist ein Siedewasserreaktor mit einer elektrischen Leistung von 926 Megawatt. Die Anlage ging 1979 in Betrieb und hat im Jahr 2006 über sieben Milliarden Kilowattstunden Strom produziert.